

## Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Montag den 12. September 1904.

(3593) 3—1

Nr. 16.078.

**Kundmachung.**

Mit Beginn des ersten Semesters des Schuljahres 1904/1905 kommt der zweite Platz der Matthäus Langus'schen Studentenstiftung jährlich 420 K zur Verleihung.

Zum Genusse dieser Stiftung, zu deren Erlangung wenigstens der Besuch einer Mittelschule erforderlich ist, sind zunächst Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stiffters Matthäus Langus oder seiner Ehegattin Anna geborenen Wiedenhofer und in deren Ermangelung aus der Ortschaft Steinbüchel gebürtige Jünglinge, welche sich einer Wissenschaft oder Kunst widmen wollen, berufen.

Bewerber um dieses Stipendium, für welches der jeweilige Pfarrer von Steinbüchel in Gemeinschaft mit der Vertretung der Gemeinde Steinbüchel das Präsentationsrecht ausübt, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeitszeugnisse und dem Studienzeugnisse des letzten Semesters und im Falle sie die Stiftung aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche beim k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf, welchem stiftungsgemäß die Verleihung zukommt, längstens

bis zum 20. Oktober 1904 im Wege der vorgeordneten Studien-Direktion zu überreichen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 9. September 1904.

Schaffgotsch m. p.

(3386 a) 2—2

J. 15.824 ex 1904.

**Kundmachung.**

Der Tabakfabrikant in Neudorf gelangt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Vergebung. Derselbe darf in einem beliebigen nach Lage und Beschaffenheit hierzu vollkommen geeigneten Hause der Ortschaft Neudorf oder Pfarrdorf ausgeübt werden.

Das Badium beträgt 90 Kronen und ist beim k. k. Steneramte Laas oder beim k. k. Landesgarnison in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 19. September 1904, vormittags 10 Uhr, beim Vorstände der k. k. Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Anzettel der „Laibacher Zeitung“ Nr. 197 vom 30. August 1904 berufen.

K. k. Finanz-Direktion.

Laibach am 26. August 1904.

St. 15.824 ex 1904.

**Razglas.**

Podzaloga tobaka v Novivasi se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati v kateri koli si bodi po legi in kakovosti v to popolnoma sposobni hiši v Novivasi ali pa v Blokah pri Fari.

Varščina znaša 90 K ter se ima položiti pri c. k. davkarji v Ložu ali pa pri c. k. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spisejo na predpisani tiskovini in naj se vložijo zapечатene pri predstojniku c. k. finančnega ravnateljstva v Ljubljani

najpozneje do 19. septembra 1904, predpoludnem do 10. ure.

Vse drugo se nahaja v natančnem razglasu, priobčenem v uradnem listu ljubljanskega časopisa št. 197 z dne 30. avgusta 1904.

C. k. finančno ravnateljstvo.

Ljubljana, dne 26. avgusta 1904.

(3442) 3—3

**Kundmachung.**

Am k. k. Kaiser Franz Joseph-Staatsgymnasium in Krainburg werden die im Septemberterminen stattfindenden **Aufnahmepriifungen** zum Eintritt in die erste Klasse am 16. September

abgehalten.

Schüler, welche die Aufnahme in die I. Klasse anstreben, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren verantwortlichen Stellvertreter am 15. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags bei der Gymnasialdirektion zu melden und hierbei den Taufschein und das Frequentationszeugnis der zuletzt besuchten Volksschule vorzuweisen und die Tage von 6 K 80 h zu erlegen.

Die Schüleraufnahme in die II. bis VIII. Klasse findet

am 17. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags statt.

Das Schuljahr 1904/1905 wird

am 19. September

mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

Die Direktion des k. k. Kaiser Franz Joseph-Staatsgymnasiums Krainburg

am 1. September 1904.

(3417) 2—2

J. 430.

**Kundmachung**

betreffend den Schulbeginn im Schuljahre 1904/1905 an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach.

A. Die Aufnahme in den k. k. Kindergärten und in die k. k. Knaben- und Mädchen-Übungsschule findet

Freitag, den 16. September von 8 bis 10 Uhr statt.

Die Beschäftigung im k. k. Kindergarten und der regelmäßige Unterricht an den beiden k. k. Übungsschulen

beginnt Samstag, den 17. September um 8 Uhr.

B. Die Aufnahmewerberinnen in den I. Jahrgang der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt und in den Kurs für Kindergärtnerinnen haben sich

Donnerstag, den 15. September von 8 bis 11 Uhr zu melden.

Die Aufnahmepriifungen beginnen

Freitag, den 16. September um 8 Uhr.

C. Die Anmeldungen der Aufnahmewerber in den I. Jahrgang der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt werden

Mittwoch, den 21. September

von 8 bis 11 Uhr entgegengenommen.

Die Gehörspriifung findet ebenfalls Mittwoch, den 21. September

von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr statt. Die schriftliche Aufnahmepriifung

beginnt Donnerstag, den 22. September um 8 Uhr.

D. Die Zöglinge des IV. Jahrganges der k. k. Lehrer- beziehungsweise Lehrerinnenbildungsanstalt haben sich

Freitag, den 16. September

um 10 Uhr, beziehungsweise um 11 Uhr, jene des II. und III. Jahrganges

Donnerstag, den 22. September

um 10 Uhr, beziehungsweise um 11 Uhr zu melden.

In die II., III. und IV. Klasse beider k. k. Übungsschulen und in den II., III. und IV. Jahrgang der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt findet wegen Platzmangels keine Renaufnahme statt.

Alles übrige ist aus dem Anschlag auf dem schwarzen Brette beider Bildungsanstalten ersichtlich.

Von der Direktion der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach

am 31. August 1904.

(3565)

**Gefangenauffeherstelle**

mit den systemmäßigen Bezügen beim Landesgericht Klagenfurt zu besetzen.

Gesuche unter Nachweis der Sprachkenntnisse sind

bis 13. Oktober d. J.

beim Landesgerichtspräsidentium Klagenfurt einzubringen.

Klagenfurt am 7. September 1904.

(3592) 3—1

J. 7551.

**Kundmachung.**

Für die Vergebung der

**Raminfegerarbeiten**

in der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach für die Jahre 1905 und 1906 wird die Konkurrenz ausgeschrieben.

Schriftliche mit einem 1 K-Stempel gestempelte Offerte, welche mit der Quittung einer k. k. Kasse über den Erlag eines zehnprozentigen Badiums des Angebotes versehen sein müssen, sind bis längstens

30. September 1904,

11 Uhr vormittags, bei der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach einzubringen.

Die vorkommenden Arbeiten sowie die näheren Bedingungen können täglich in der Amtskanzlei eingesehen werden.

K. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach

am 7. September 1904.

Eine alte, anerkannt respektable Firma sucht

**Vertreter.**

Nur Herren von gutem Rufe wollen sich melden u. „R. 1328“ an **Heinr. Elsler, Hamburg.**

Korrespondenz nur in deutscher Sprache.

(3609) 2—1

**Laibacher Schulkuratorium.****I. Deutsche Lehrerinnenbildungsanstalt.**

(In der Mädchenlehr- und Erziehungsanstalt Huth-Hanss, Polanastrasse 6.)

An dieser Lehranstalt, welche heuer aus einer Vorbereitungsklasse, dem 2. und dem 4. Jahrgange besteht, erfolgt die Einschreibung für das Schuljahr 1904/1905 **Donnerstag, den 15., und Freitag, den 16. September**, von 9 bis 12 Uhr vormittags, und die Aufnahmepriifungen **Samstag, den 17. September**, um 8 Uhr.

Als Einschreibgebühr sind 5 K und als Schulgeld halbjährig 20 K zu entrichten.

Das Schulgeld kann auch in etwaigen Monatsraten erlegt werden.

Alles Nähere wird bei der Einschreibung bekanntgegeben.

**II. Deutsche Handelsschule für Mädchen.**

(In der Mädchenlehr- und Erziehungsanstalt Huth-Hanss, Polanastrasse 6.)

Für das beginnende Schuljahr 1904/1905 (Unterrichtsdauer neun Monate) erfolgt die Anmeldung **Donnerstag, den 15. und Freitag, den 16. September**, von 9 bis 12 Uhr vormittags. Die Aufnahmepriifung findet **Samstag, den 17. September**, um 8 Uhr vormittags statt.

**Lehrgegenstände:** Kaufmännisches Rechnen, einfache und doppelte Buchführung, Wechsellehre, Handelsrecht, Korrespondenz.

Außerdem wird der Unterricht in den **freien Lehrgegenständen:** Kurzschrift (Stenographie), Schreibmaschine, englische, französische, italienische und slovenische Brieflehre erteilt.

Als Einschreibgebühr sind 5 K und als Schulgeld 12 K monatlich zu bezahlen.

Die Schlußpriifungen werden an der Handelslehranstalt Mahr abgelegt.

Alles Nähere wird bei der Einschreibung bekanntgegeben.

(3606) 2—1

**Der Vorstand des Laibacher Schulkuratoriums.**

Laibach, 10. September.

Das Laibacher Schulkuratorium hat im Vorjahre bekanntlich die höhere Mädchenschule am Institut Huth-Hanss übernommen und dieselbe derart um- und ausgestaltet, daß nun zwei Lehranstalten nebeneinander bestehen, eine deutsche Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt und eine deutsche Handelsschule für Mädchen; beiden ist eine Vorbereitungsklasse angelagert, in welcher diejenigen Mädchen, welche die Volks- und Bürgerschule beendet, aber noch nicht die nötige Altersreife haben, ihre Schulbildung vertiefen und zum Abschlusse bringen, andererseits diejenigen, welche in eine der beiden Lehranstalten eintreten wollen, die hierzu nötige Vorbildung sich aneignen können.

So dienen die beiden Anstalten sowohl dem Bildungsbedürfnisse der Mädchen, welche sich bei den Fortschritten der Zeit und Gesellschaft naturgemäß steigern, — als auch praktischen Lebenszwecken für diejenigen, die gesonnen sind, ihr Wissen und Können in einem Lebensberufe zu verwerten.

Die Lehrerinnenbildungsanstalt besteht immer nur aus zwei Jahrgängen, die alternieren, so daß in dem einen Jahre nur der 1. und 3., in dem darauffolgenden der 2. und 4. Jahrgang bestehen. — Diejenigen aber, welche heuer die Vorbereitungsklasse besuchen, haben den Vorteil, daß sie im nächsten Jahre gleich in den 1. Jahrgang eintreten können. — Nach Beendigung des 4. Jahrganges haben sich die Kandidatinnen der Reifeprüfung an der hiesigen k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt zu unterziehen.

Die Handelsschule besteht bis jetzt nur aus einem Jahrgang, nach dessen Beendigung die Schülerinnen sich einer Fachprüfung an der öffentlichen Handelslehranstalt (Mahr) zu unterziehen haben. — Die schönen Erfolge des Vorjahres lassen auch für die Zukunft die gleichen erhoffen.

Die Einschreibungen für beide Schulen beginnen am 15. September und haben dabei auch die Zöglinge zu erscheinen, welche schon der Anstalt angehören und ihre Studien fortsetzen. — Die Einschreibgebühr, die zugleich als Lehrmittelbeitrag eingeleistet wird, beträgt 5 K.

Die Aufnahmepriifungen finden Samstag am 17. September statt. Das Nähere über den Beginn des Unterrichtes wird bei diesem Anlasse bekanntgegeben.

Für die Lehramtskandidatinnen des 4. Jahrganges beginnt der Unterricht am 16. September.

**Razpis.**

Pri mestni hranilnici ljubljanski je oddati, in sicer za sedaj le provizorično, novo ustanovljeno službo

(3610) 3—1

**drugega uradnega sluge**

z letno plačo 800 kron, službeno obleko in prostim stanovanjem.

Istotam se sprejme **hišnik** zajedno **kurjač**, kateremu se določa plača letnih 700 kron in ki bo imel prosto stanovanje, kurjavo in luč.

Prosileci za ti službi naj pošljejo svoje z dokazili o domovinstvu, starosti, neomadeževanem življenju, krepkem zdravju, znanju slovenskega jezika v govoru in pisavi in o dosedanjem službovanju opremljene, lastno-ročno pisane prošnje podpisnemu ravnateljstvu

do 26. septembra t. l.

Pri podelitvi službe hišnika se bo v prvi vrsti oziralo na one prosilce, ki so vsaj nekoliko izurjeni v mizarstvu ali ključavničarstvu ali sploh v mehaniki in ki znajo opravljati centralno kurjavo.

V Ljubljani, dne 10. septembra 1904.

**Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.****Dividendenauszahlung der Vereinigten Bierbrauereien Sachsenfeld und Markt Tüffer Aktiengesellschaft in Laibach.**

Zufolge Beschlusses der Generalversammlung vom 19. März 1904 findet die Auszahlung der Dividende für das Jahr 1903 **zu vier vom Hundert** in der Kanzlei der Aktienbrauerei in Markt Tüffer statt, wovon die Herren Aktionäre hiemit verständigt werden.

**Eduard Kukec, Direktor.**

## Musikunterricht.

Ab 1. Oktober finden noch vier Schüler für ein beliebiges Instrument Aufnahme. — Bevorzugt werden Anfänger oder begabte Erwachsene mit entsprechender Vorbildung, welche die vollkommene Ausbildung anstreben, oder die Staatsprüfung (für Blasinstrumente, Zither etc. gibt es keine) abzulegen gedenken. — Anmeldungen sind schriftlich an Professor **Franz Wogroli**, staatlich geprüften Lehrer der gesamten Musikkunde, dem die besten Anempfehlungen von hohen Persönlichkeiten zur Seite stehen, Maria Theresienstrasse Nr. 10, I. Stock, zu richten. (3584) 2

## Lieferungs-Ausschreibung.

Zur Sicherstellung des Bedarfes an Materialien für das k. und k. Seearsenal zu Pola für das Jahr 1905 wird, und zwar für das Los V (Olivenöl) am 31. Jänner 1905 und für die übrigen nachverzeichneten Lose am 12. Oktober 1904, jedesmal um 4 Uhr nachmittags, eine Offert-verhandlung über versiegelt eingelangte Angebote beim k. und k. Seearsenals-Kommando abgehalten werden.

Die zu liefernden Materialien sind in folgende Lose und einige derselben in Gruppen eingeteilt:

|                                                                                          |                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Los I. Bretter und Staffelhölzer aus Tannen- und Lärchenholz,                            | Los XVI. Kautschukgegenstände,                                  |
| III. Putzwolle,                                                                          | XVII. Messing in Barren, Stangen und Blechen, Messingdraht,     |
| IV. Lederwaren,                                                                          | XVIII. Verschiedene Leinwandgattungen und Kanavas,              |
| V. Olivenöl,                                                                             | XIX. Zwilch für Arbeitskleider,                                 |
| VI. Leinöl,                                                                              | XX. dünne Tausorten sowie sonstige derlei Erzeugnisse aus Hanf, |
| VII. Rindsunschlitt,                                                                     | XXI. Trossen- und kabelartig geschlagene Tausorten,             |
| VIII. graue Waschseife, Unschlittkerzen, Kerzen aus Paraffin und Stearin, Stearinkerzen, | XXII. Spagat aus ungeteertem Hanf,                              |
| IX. Besen,                                                                               | XXIII. Decken,                                                  |
| X. Pinsel und Bürsten,                                                                   | XXIV. Flexibles und Patent-Stahldrahttau,                       |
| XI. Holzkohle,                                                                           | XXV. Asbest- und Asbestkautschuk-Artikel,                       |
| XIII. Rosettenkupfer, Barren, Draht, Bleche und Nägel aus Kupfer,                        | XXVI. Flachs- und Hanfsegeltuch,                                |
| XIV a. Kupferrohren,                                                                     | XXVII. Rohhanfsläuche.                                          |
| XIV b. Munzmetallrohren,                                                                 |                                                                 |
| XV. Barren, Scheuerbleche, Beschlagbleche und Beschlagknägel aus Munzmetall,             |                                                                 |

Jedem Offerten steht es frei, das Anbot auf nur ein Los, oder mittelst getrennter Angebote auf mehrere Lose oder auf einzelne Gruppen zu stellen.

Die näheren speziellen und allgemeinen Kontraktbedingungen, sowie die Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände und die Offertformulare können bei der Kanzleidirektion des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums, Marine-Sektion in Wien, beim k. und k. Seearsenals-Kommando in Pola, beim Seebezirks-Kommando in Triest und dem Marine-Detachement-Kommando in Budapest, bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Budapest, Prag, Pilsen, Reichenberg, Eger, Budweis, Brünn, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Zara, Lemberg, Krakau, Brody, Agram, Fiume, Debreczin, Klausenburg, Kronstadt, Fünfkirchen, Szegedin und Pressburg, dann bei dem Stadtmagistrate in Villach; bezüglich des Olivenöls auch bei den Stadtmagistraten, beziehungsweise Gemeindeämtern in Pola, Capodistria, Pirano, Parenzo, Rovigno, Spalato, Ragusa, Cattaro und Castelnuovo eingesehen und empfangen werden.

Von den zu liefernden Materialien ist, soweit es die Natur der einzelnen Artikel ermöglicht, beim k. und k. Seearsenals-Kommando in Pola und dem Marine-Detachement-Kommando in Budapest eine Musterkollektion aufgestellt, welche von den Interessenten während der Amtsstunden besichtigt werden kann. (3495) 2—1

Mündliche Auskünfte werden bei den oben erwähnten k. und k. Marinebehörden erteilt.

Vom k. und k. Seearsenals-Kommando  
Pola, im September 1904.

## Die Brot- und Gebäckfabrik J. J. KANTZ, Laibach

empfiehlt täglich viermal frisches Gebäck, und zwar um 5 Uhr früh, um 10 Uhr vormittags, um halb 3 Uhr nachmittags und um halb 6 Uhr abends und erfolgt die Zustellung ins Haus durch meine Austräger pünktlichst. (3598) 3—1

Ich ersuche die geehrten P. T. Abnehmer, falls selbe jetzt nach Schluss der Reisesaison ihren Bedarf bei mir decken wollen, sich entweder an meine Zentrale, **Römerstrasse Nr. 16**, zu wenden oder die Bestellung, deren promptester Ausführung sie sich versichert halten können, bei meinen Filialen zu machen.

### Filialen:

Im Hotel Stadt Wien, Gerichtsgasse Nr. 4,  
Kaiser Josefsplatz Nr. 11, Jakobsplatz Nr. 6,  
Petersstrasse Nr. 35, Alter Markt Nr. 1,  
Marienplatz Nr. 2, Anerspergplatz Nr. 1,  
Triesterstrasse Nr. 8, in Šiška neben der Kirche.

Beschwerden erbitte direkt an meine Zentrale Römerstrasse 16.

## Pfandamtliche Lizitation.

Montag, den 19. September 1904

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juni 1903

verfezten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparkasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 10. September 1904.

(4658) 12—9

In einer guten Familie wird ein

## Kostknabe

in ganze Verpflegung genommen.  
Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. (3608) 2—1

## Fräulein

geprüft für Französisch und für Volksschulen mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache, wünscht **Privatunterricht** zu erteilen. (3607) 3—1

Näheres: **Römerstrasse 13.**

Sehr zahmer

## Papagei

der etwas spricht, wird zu kaufen gesucht. (3605)  
Anträge mit Preisangabe an die Administration dieser Zeitung unter **Papagei**.

## Schülerinnen oder kleinere Knaben

werden bei einer besseren Familie in Kost und Wohnung genommen.  
Adresse erliegt in der Administration dieser Zeitung. (3501) 6—4

## Stellensuchende

jeder Branche, welche sich mit dem Verkaufe eines überall begehrten Konsum-Artikels befassen wollen, finden rasch Stellung gegen Monatsfixum und hohe Provision. (3597) 10-1  
Offerten unt. **M. G. 1069** an **Haasen-stein & Vogler, A. G. München.**

(3529) 3—1

A. 170/4

13.

### Oklic

s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja, da je umrl dne 25. febru- arja 1904 v deželni bolnici v Sara- jevu zapustivši naredbo poslednje volje, v kateri je postavil za dediče svoje sorodnike.

Ker je sodišču bivališče jedinega zapustnikovega brata Franceta Gav- trože, ki je bil dalje časa čevljarski pomočnik v Stobu pri Domžalah, ne- znano, pozivlja se taisti, da se v enem letu od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javi in zglati za dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnavala le z zglasivšimi se dediči in z njegovim postavljenim skrbnikom gosp. dr. Aloj- zijem Krautom, odvetnikom v Kam- niku.

C. kr. okrajno sodišče v Kam- niku, odd. I, dne 26. avgusta 1904.

(3510)

E. 1441/4

7.

### Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Vzemno podpor- nega društva v Ljubljani, zastopanega po gosp. dr. Papežu, bo dne 11. oktobra 1904, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozna-

menjeni sodnji, v izbi št. 16, dražba zemljišča vlož. št. 350 kat. obč. Št. Vid, sestoječega iz hiše št. 29 v Podgori in travnika.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 4350 K; pritiklini ni.

Najmanjši ponudek znaša 2900 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

S tem odobrene dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozname- njeni sodnji, v izbi št. 18, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglati pri sodnji naj- pozneje v dražbenem obroku, pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremič- nine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozname- njene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega poobla- ščenca za vroče.

C. kr. okrajna sodnja v Ljub- ljani, odd. V, dne 31. avgusta 1904.

(3528) 3—3

IV. 357/96

10.

### Podaljšanje varstva.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku podaljša na podstavi odobrila c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani, po- deljenega s sklepom z dne 24. av- gusta 1904, oprav. št. Nc. III. 381/4/1, varstvo nad dne 13. septembra 1880 rojenim Janezom Colnarjem iz Trzina št. 36 zavoljo sodno dognane slabo- umnosti na nedoločen čas.

Varuh ostane še dalje gosp. Rok Florijančič, posestnik in župan v Trzinu.

C. kr. okrajna sodnja v Kamniku, odd. I, dne 25. avgusta 1904.

(3503)

C. 101/4

1.

### Oklic.

Zoper Miha Trentelj, bivšega de- lavca iz Ravn, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Mokronogu po Jožefu Ko- vaču v Ravnem tožba zaradi 252 K. Na podstavi tožbe določa se narok za ustno sporno razpravo

na dan 30. septembra 1904, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji, v izbi št. 3.

V obrambo pravic toženca Miha Trentelj se postavlja za skrbnika gospod Jožef Grebenc, posestnik v Bistrici. Ta skrbnik bo zastopal to- ženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, do- kler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Moko- nogu, odd. II, dne 1. septembra 1904.

**Mit Knorrs Hafermehl**

werden nachweisbar jährlich über 300.000 Kinder aufgezogen und gedeihen wunderbar. Warum? **Knorrs Hafermehl** ist fleisch-, blut- und knochenbildend, und mit Kuhmilch vermischt in seiner Wirkung der Muttermilch nahezu gleichwertig.

Überall zu haben.

(2538) 8-8

Ein

**Lehrling**

mit entsprechender Schulbildung wird sogleich aufgenommen bei **M. RANTH**, Marienplatz 3. (3552) 3-2

**Kostmädchen**

werden unter sorgfältiger Aufsicht in Verpflegung genommen. Klavier steht zur Verfügung.

Adresse erliegt in der Administration dieser Zeitung. (3550) 3-3

An eine ruhige Partei ist eine

**Wohnung**

bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Holzlege, zu vermieten. (3591) 3-1

Dasselbst ist auch ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vergeben. — Adresse in der Administration dieser Zeitung.

**Stärken Sie**

Ihren Magen

gelegentlich

mit einem

(1961) 100

**Billige Briefmarken.**

Preisliste

gratis sendet **August Marbes, Bremen.**

(741) 52-29

**Gründlicher Unterricht im Klavierspiele**

und in der Theorie desselben wird erteilt  
**Zoisstrasse Nr. 9, I. Stock. (3551) 3-3**

**Zwei Herren**

eventuell **zwei Studenten** finden bei einer anständigen Familie **ganze Verpflegung**: **Maria Theresienstrasse 1, III. Stock.** Tür geradeaus von der Stiege. (3563) 3-2

**Zwei Schülerinnen oder zwei kleinere Knaben**

werden bei einer besseren Familie in **Kost, Wohnung und gewissenhafte Beaufsichtigung** aufgenommen. (3573) 3-2

Eigenes Zimmer und Klavierbenützung.  
**Römerstrasse Nr. 1, II. Stock, rechts.**

**Wohnung**

bestehend aus fünf Zimmern, Loggia, Küche, Speisekammer, komplett eingerichtetem Badezimmer und anderen Nebenräumen, (3580) 3-2

ist mit **1. November** in der **Villa****Madeleine, Nonnengasse,****zu vermieten.**

Näheres dortselbst im I. Stocke links.

**Kommis**

für die **Papierbranche**, beider Landessprachen mächtig, wird zum sofortigen Eintritte **gesucht.**

Auskünfte erteilt die Administration dieser Zeitung. (3575) 6-2

**Geld-Darlehen**

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-Kreditbureau S. Riha, Prag,**

696 — I.

(3560) 3-2

**Kindergarten des Deutschen Schulvereines in Laibach.**

Die **Einschreibungen** in den deutschen Kindergarten finden am **13., 14. und 15. September** von **8 bis 12 Uhr** vormittags im Gebäude der **Handelslehranstalt** statt. (3486) 3-3

Die **Einschreibungen** für das neue Schuljahr finden an der **vierklassigen Privatschule für Knaben** mit Öffentlichkeitsrecht des deutschen Schulvereines in Laibach **Dienstag den 13., Mittwoch den 14. und Donnerstag den 15. d. M.,** jedesmal von **8 bis 12 Uhr** vormittags, in der **Kanzlei der Schulleitung** (Realschulgebäude, Parterre rechts) statt.

Zur **Einschreibung** in die I. Klasse ist die **Beibringung** des **Tauf-** oder **Geburtscheines** und eines **Impfzeugnisses** erforderlich. Schüler für eine höhere Klasse haben ihr **letztes Schulzeugnis** und den **Einschreibezettel** vorzulegen. (3509) 3-3

Das neue Schuljahr beginnt mit einem feierlichen Gottesdienste am **16. September.**

Alle Schüler haben in **Begleitung** ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zur **Einschreibung** zu erscheinen.

Die Schulleitung.

**Institut Huth-Hanss**

ausgestattet mit dem Öffentlichkeitsrechte.

Beginn des Schuljahres 1904/1905 mit **17. September.**

Laut Beschlusses des Laibacher Schulkuratoriums können mehrere Schülerinnen in der 1., 2., 3. und 4. Klasse den Unterricht in der Anstalt unentgeltlich erhalten. Diesbezügliche Anfragen sowie die Anmeldungen finden am **14., 15. und 16. September** statt.

Nähere mündliche oder schriftliche Auskunft erteilt

(3264) 4-4

die Vorstehung.

Laibach, Polanastrasse Nr. 6.

**Kasino-Verein.**

Die akad.-techn. Ferialverbindung **Carniola** veranstaltet anlässlich ihres 20jährigen Bestandes **Montag, den 12. September 1904, im grossen Saale des Kasinogebäudes** einen

**Fest-Kommers**

zu welchem die Mitglieder des **Kasino-Vereines, Damen und Herren**, eingeladen werden. (3473) 2-2

Laibach, 2. September 1904.

Die Direktion.

**Musikschulen der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach.**

Der Unterricht an den Musikschulen beginnt

**Montag den 19. September 1904**

und umfaßt folgende Gegenstände:

**Solo- und Chorgesang, Klavier-, Violin-, Viola- und Violoncellspiel, Kontrabass, Flöte, allgemeine Musik- und Harmonielehre, Ensemble-Übungen.**

Die Schüleraufnahmen finden statt:

**Mittwoch den 14., Donnerstag den 15., und Freitag den 16. September** von **10 bis 12 Uhr** vormittags in der **Tonhalle, Zimmer Nr. 1.**

Unterrichtshonorar pro Monat und Gegenstand: Für Gesellschaftsmitglieder und deren Angehörige **5 K.** Bei mehreren Schülern aus einer Familie Ermäßigungen. Für Nichtmitglieder **8 K.**

Das Unterrichtshonorar ist am **1. eines jeden Monats im voraus** zu entrichten, und ist die erste Rate für anderthalb Monate bei der Einschreibung zu erlegen.

Einschreibgebühr für **neu Eintretende 2 K.**

Gesuche um Schulgeldbefreiung sind mit **legalem Armutszeugnis** zu belegen. Befreiungen werden bei sonst gleicher Sachlage vorzugsweise in der Streicher- und Gesangsschule gewährt.

**Chorschule für Erwachsene**

sowohl Damen als Herren.

Unterricht **frei**, Vorkenntnisse **nicht notwendig.**

Regelmäßige **Ensemble-Übungen (Quartette etc.)** des **Sänger- (Herren- und Damen-) Chores** und des **Streicher-Chores.**

Anmeldungen werden während des ganzen Jahres entgegen genommen.

(3544) 5-3

Die Direktion.